

## Behindertenbewegung bleibt sichtbar - trotz Corona

Jedes Jahr am 5. Mai findet der sogenannte „Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ statt. In Berlin werden seit vielen Jahren an diesem Tag eine Demonstration und eine Abschlusskundgebung organisiert.

Wegen der Corona-Pandemie und der Ansteckungsgefahr kam eine Demonstration für die Verantwortlichen Vereine und Organisationen derzeit nicht in Frage. Doch der Protesttag war in diesem Jahr mit dezentralen und virtuellen Veranstaltungen in Berlin geradezu gespickt.

Das Berliner Bündnis von 7 Organisationen führte am 05.05.21 eine Flashmob-Aktion von 11.00 Uhr – 11.45 Uhr vor dem Roten Rathaus unter dem Motto: „Deine Stimme für Inklusion- Mach mit!“ durch. Im Rahmen dieser Aktion wurden politische Forderungen erstellt. Diese Forderungen kamen von jenen Vereinen und Organisationen, die normalerweise den Protesttag organisieren.

Die Forderungen wurden als Sprechblasen gedruckt, laminiert und auf einer Wäscheleine befestigt, die vor dem Rathaus aufgehängt wird. Wir haben ein Interview zur Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit in unserer Stadt mit der Berliner Sozialsenatorin Elke Breitenbach (Die Linke) und der Beauftragten des Landes Berlin für die Belange von Menschen mit Behinderungen Frau Christine Braunert-Rümenapf geführt und unseren Forderungskatalog übergeben.

Es wurden der Senatorin Breitenbach (Link zum Video: <https://youtu.be/3pAQjWeVas> und <https://youtu.be/Zplab6Md57g>) und der Landesbehindertenbeauftragte Braunert-Rümenapf (Link zum Video: <https://youtu.be/FpTIKITsOtl> und <https://youtu.be/gg86zPw5p48>) unsere 76 Forderungen übergeben. Diese Aktion wurde von lions eye films gefilmt und es wurden drei Videoclip erstellt, die auf dem BBV und Sozialdenker - YouTube Kanälen eingestellt. Ferner haben wir zeitnah diese Aktion über Twitter und Facebook gepostet.

Zum Anschauen : <https://youtu.be/kRet-ZBrggo> und <https://youtu.be/b-WypBKSYq0>



## Unser Aufruf in der BBZ zum Europäischen Protesttag

Unser 5. Mai

# Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

AKTION  
BERLIN

**B**Z/LK Alljährlich organisiert der Berliner Behindertenverband (BBV) gemeinsam mit unterschiedlichen Vereinen eine Demonstration mit abschliessender Kundgebung am 5. Mai. Und dies seit 29 Jahren. An diesem Tag begehen wir gemeinsam den sogenannten „Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“.

Wie letztes Jahr, findet coronabedingt leider auch dieses Jahr keine Demo und Kundgebung statt. Was wir beim BBV sehr bedauern.

Doch an diesem Tag gibt es alternative Aktionen. Am Morgen werden Forderungen von diversen Vereinen auf eine Wäscheleine gespannt. Diese Wäscheleine wird rund ums Rote Rathaus

gehängt. Zudem werden die Forderungen an die Sozialsenatorin Elke Beitenbach übergeben. Am Nachmittag findet das 1. Berliner Behindertenparlament Digital statt. Die Forderungen die wir hier präsentieren, wurden im Rahmen einer BBV-Medienwerkstatt erarbeitet. Hierfür besten Dank an alle Teilnehmer.

**Algisa Peschel**  
BBV-Bezirksgruppe Mitte



„Der Bau von rollstuhlgerechten und bezahlbaren Wohnungen muss massiv forciert werden. Bisherige Bemühungen sind katastrophal.“

**Martin Schultz**  
Stellv. Vorsitzender Berliner Behindertenverband



„Reha vor Rente – auch bei seelischen Beeinträchtigungen alle Möglichkeiten von Teilhabe am Arbeitsleben nutzen.“

**Gerd Thiele**  
BBV-Mitglied



„Ich fordere von der Politik gemeinsames Handeln mit uns für mehr Barrierefreiheit für alle Lebensbereiche.“

**Gerd Miedthank**  
Vorstand Berliner Behindertenverband



„Die Pandemie bewirkt es: Wir brauchen dringend Inklusion.“

**Jasper Dombrowski**  
Grafiker Berliner Behindertenzeitung



„Ich fordere, unnötige Bürokratie wie zum Beispiel beim Beantragen von Anträgen endlich abzubauen und zu vereinfachen.“

**Lutz Kaulfuß**  
Geschäftsstellenleiter Berliner Behindertenverband



„Menschen mit Behinderung haben es auf dem Arbeitsmarkt unglaublich schwer. Daher: die Wirtschaft muss stärker in die Pflicht genommen werden.“

anziele

siehe dazu: [https://berliner-behindertenzeitung.de/wp-content/uploads/2021/06/BBZ\\_05-21\\_Epaper..pdf](https://berliner-behindertenzeitung.de/wp-content/uploads/2021/06/BBZ_05-21_Epaper..pdf)